



Interview Kim Schelbert mit Milo Grüter, Praktikant Soziokultur abl, Illustration Tino Küng

AUF SAFARI MIT DEN KINDERN

Die Siedlungsanalyse sammelt Informationen über die Siedlungs-Aussenräume und den Zustand der Spielplätze. Dazu befragt die abl ihre grossen und kleinen Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort und via Umfrage. Milo Grüter, Praktikant Soziokultur, begleitet die Studie und Datenerhebung. Er erklärt, worauf bei den Erhebungen im März und April 2019 besonders Wert gelegt wird.

Ab März untersucht die abl den Aussenraum von elf Siedlungen. Was ist zu diesem Thema bereits bekannt?

Milo Grüter: Wir kennen die Zustände der Spielplätze und wissen, dass an gewissen Orten Handlungsbedarf besteht. Beispielsweise weil Geräte kaputt sind. In manchen Siedlungen waren wir bereits vor Ort, um uns mit der Bewohnerschaft auszutauschen. So konnten wir grobe Einschätzungen darüber treffen, was benötigt wird und wie die Wünsche aussehen. Ein kompletter Überblick über alle Aussenräume fehlt aber. Daher erheben wir nun diese umfassende Studie, die uns unter anderem dabei hilft, die Kinderfreundlichkeit der Siedlungen zu analysieren.

Denn die Kinder sind ein wichtiger Teil der Siedlungsgemeinschaft – ihre Bedürfnisse gehören ernst genommen.

Die abl wendet bei dieser Aussenraum- und Spielplatzanalyse zwei Methoden an: Eine Online-Umfrage und eine spielerische Datenerhebung. Wo liegt bei der jeweiligen Methode der Schwerpunkt?

Bei der Online-Umfrage wollen wir die Bedürfnisse der Erwachsenen abklären. Angesprochen sind nicht bloss Eltern, sondern alle Siedlungsbewohnerinnen und -bewohner. Dabei steht der gesamte Aussenraum im Zentrum. Die Umfrage dauert den ganzen



Monat März und hilft uns, in Erfahrung zu bringen, wie die Erwachsenen die Umgebung ihrer Siedlung wahrnehmen und was für Wünsche und Ansprüche sie haben.

Und bei der spielerischen Datenerhebung?

Die spielerische Datenerhebung nennen wir auch «Siedlungssafari». Sie analysiert den Aussenraum aus Sicht der Kinder und findet im März und April in elf Siedlungen statt (siehe Tabelle S. 12). Gemeinsam mit den dort lebenden Kindern gehen wir in ihrem Quartier umher. Dabei stecken wir bewusst kein geografisches Feld ab, sondern wollen von den Kindern wissen, wo sie sich am liebsten aufhalten. Nicht wir führen die Kinder, sondern sie uns. Es kann daher passieren, dass wir uns am Ende an einem ganz anderen Ort befinden als auf einem Spielplatz und dass die Kinder, um dorthin zu gelangen, beispielsweise eine stark befahrene Strasse queren müssen. Das sind alles Dinge, die für die Analyse relevant sind. Es lässt uns erkennen, ob ein Angebot fehlt und ob dieser Mangel ein Sicherheitsrisiko darstellt. Oder die Kinder führen uns zu einem Balkongeländer, welches sie für Kletteraktivitäten zweckentfremden. Das wiederum zeigt, dass das vorhandene Bedürfnis nach Klettern auf dem Privatgrund des Nachbarn gestillt wird, was natürlich Konfliktpotenzial birgt. All das erfahren wir, indem uns die Kinder zeigen und mitteilen, womit sie am liebsten spielen. Wir sehen, was vor Ort vorhanden ist und was

Die abl-Siedlungsanalyse

ks. Die abl untersucht zurzeit ihre Siedlungen umfassend. Die Erkenntnisse aus der sogenannten Siedlungsanalyse helfen, Massnahmen und Aktivitäten in den Siedlungen langfristig zu planen und zu koordinieren. Es ist ein Steuerungsinstrument, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen entsteht (u. a. Hochschule Luzern, Stiftung Natur & Wirtschaft, Fachstelle SpielRaum). Die Analyse enthält beispielsweise Informationen wie: Anzahl Wohnungen und Wohnungstypen, Mietkosten, Alter und Nationalität der Siedlungsbewohnenden sowie Bestandesaufnahmen zum Aussenraum. Diese anonymisierten qualitativen und quantitativen soziodemografischen Daten werden über alle abl-Siedlungen erhoben. Aus den gesammelten Daten wird ein Massnahmenplan abgeleitet. Langfristig ermöglicht die Siedlungsanalyse unter anderem Prognosen zu sozialen Entwicklungen, etwa in Bezug auf anstehende Generationenwechsel. Mithilfe dieses Instruments kann die abl ihre Ressourcen für bauliche und soziale Massnahmen in jeder Siedlung auf Fakten begründend planen. Zurzeit werden die Aussenräume und Spielplätze analysiert. Im März befragt die abl dazu ihre Genossenschaftsmitglieder via Online-Umfrage zum Aussenraum der Siedlungen. Ergänzend finden mit Kindern in elf abl-Siedlungen Siedlungssafaris statt (Termine S. 12).

noch fehlt und ob gewisse Dinge andernorts besser platziert wären.

Die «Fachstelle SpielRaum» aus Bern begleitet diesen Prozess. Was ist ihre Rolle?

Die Fachstelle analysiert den gesamten Aussenraum mit Schwerpunkt Spielraum. Es ist ein Team von Expertinnen und Experten, bestehend aus Raumplanern, Architekten und soziokulturellen Animatorinnen und Animatoren mit langjähriger Erfahrung. Gemeinsam zeichnen sie ein umfassendes Bild und schlagen der abl aus der Analyse der Daten konkrete Massnahmen vor.

Müssen die Kinder gewisse Kriterien erfüllen, um an der «Siedlungssafari» mitmachen zu können?

Die teilnehmenden Kinder sollten mindestens vier Jahre alt sein. Ausserdem dürfen die Eltern bei der Begehung nicht dabei sein. Nur so können wir ein

rohes, klares Bild erhalten. Wir wollen ja die Bedürfnisse der Kinder abklären und nicht, was die Eltern zu wissen meinen, was deren Bedürfnisse sind. Gerne tauschen wir uns im Anschluss an die Siedlungssafari mit den Eltern aus. Für uns sind diese Begehungen eine schöne Möglichkeit, den Draht zur Siedlung und ihrer Bewohnerschaft zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Der persönliche Austausch ist uns sehr wichtig und der Grundstein für ein konstruktives Miteinander.

**Provisorischer Zeitplan
Aussenraum- und Spielplatzanalyse**

| | |
|-----------------------------|---|
| März 2019 | Laufzeit Online-Umfrage |
| 13. März bis 17. April 2019 | Durchführung spielerische Datenerhebung (Siedlungssafari) |
| April 2019 | Auswertung Online-Umfrage |

Ihre Meinung interessiert uns. Nehmen Sie an der Online-Umfrage teil und helfen Sie mit, den Wohnraum der abl zu verbessern. Die Umfrage richtet sich an alle Genossenschaftsmitglieder und ist den ganzen Monat März aufgeschaltet unter www.abl.ch/umfrage. Kontaktieren Sie uns, falls Sie keinen Internetzugang haben und dennoch gerne an der Umfrage teilnehmen möchten, telefonisch unter 041 227 29 41.

Möchten Ihre Kinder an der spielerischen Datenerhebung Ihrer Siedlung teilnehmen? In der untenstehenden Tabelle sehen Sie, wann die Siedlungssafari in welchen Siedlungen stattfindet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Aussenraum- und Spielplatzanalyse: Siedlungssafaris

Die Siedlungssafari startet jeweils um 14 Uhr

| Siedlung | Datum | Treffpunkt |
|-------------------|--------------------|--|
| Studhalden | MI, 13. März 2019 | Kurvenspielplatz Ecke Studhaldenstrasse/Studhaldenhöhe |
| Hergiswil | SA, 16. März 2019 | Bürgenweg Spielplatz Wiese |
| Mittlerhus | MI, 20. März 2019 | vor Pavillon Mittlerhusstrasse 2 und 4 |
| Himmelrich | SA, 23. März 2019 | Innenhof Himmelrich 2 |
| Breitenlachen | MI, 27. März 2019 | Wiese oberhalb Parkhaus zwischen Mönchweg 1 und 2 |
| Grünauring | SA, 30. März 2019 | Wiese an Bahngleis |
| Brunnmatt | MI, 3. April 2019 | Spielplatz |
| Untergrund | SA, 6. April 2019 | Innenhof Kanonenstrasse |
| Tribschenstadt | MI, 10. April 2019 | Spielplatz |
| Oberes Weinbergli | SA, 13. April 2019 | Kehrplatz |
| Schachenweid | MI, 17. April 2019 | Auf den Besucherparkplätzen Schachenweidstrasse |